

Papst Alexander III. bestätigte ihm diese Würde gegen das Versprechen eines jährlichen Censur an den päpstlichen Stuhl und sicherte dadurch zugleich den portugiesischen Thron gegen die Lebensansprüche der Könige von Castilien. Auf dem Reichstage zu Lamego (1143) bestimmte Alphons die Thronfolge und die adelichen Familien und gab Gesetze über Gerichts- und Lehenwesen. Mit Hilfe englischer und niederländischer Kreuzfahrer eroberte er 1147 Lissabon und drang, durch die von ihm gestifteten Ritterorden von Avis und vom Flügel des hl. Michaels unterstützt, bis Algarbien vor, welches Alphons III. im J. 1253 eroberte und dadurch dem Reiche den bleibenden Umfang gab. Unter Dionys dem Gerechten wurde der Ackerbau verbessert, eine Universität zu Lissabon gestiftet, und die erste portugiesische Flotte ausgerüstet. Wie er, so übte auch sein Enkel Peter I. Gerechtigkeit, jedoch mit größerer Strenge, so daß er mehr gefürchtet als geliebt wurde. Er beschirmte vorzüglich die Bürger, welche schon seit Dionys eine eigene Standtschaft auf den Reichstagen bildeten, und suchte sie gegen den Adel zu heben.

Als Ferdinand im J. 1383 ohne männliche Erben starb, wurde mit Zurücksetzung seiner Tochter Beatrix, die an Johann I. von Castilien verheirathet war, ein unehlicher Sohn Peters I., Johann, von den Ständen zum Könige gewählt. Durch einen Sieg bei Aljubarotta (1385) sicherte er Portugals Unabhängigkeit gegen Castilien und legte den Grund zur Glanzperiode seines Reiches. Die Eroberung Ceuta's (1415) auf der afrikanischen Küste selbst dem thätigen Geiste der Portugiesen Muth zu größern Unternehmungen ein. Von dem glücklichsten Erfolge waren die Entdeckungsgereisen, welche unter Johanns viertem Sohne, Heinrich dem Seefahrer, unternommen und von ihm bis zu seinem Tode 1463 mit rastloser Thätigkeit geleitet wurden. Im Jahre 1419 ward Madeira nebst Porto Santo, die Azoren 1432 entdeckt, und das Cap Non, seitdem Bojador genannt (1433), umsegelt. Unter Alphons V., welcher Alcazar Seguer und Arzilla nebst Tanger eroberte, fand man die Inseln des großen Vorgebirgs (1452) und die Goldküste von Guinea (1462), die Prinzeninsel, Annabon und St. Thomas (1472).